

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **7 (1994)**

Heft [1]: **Die Besten 94**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Inhalt

<b>Der beste Bau</b>	<b>6</b>	Anlagen für die Eisenbahn und Schulhäuser, geplant in den achtziger Jahren, fertiggestellt in den neunziger Jahren. Das sind die Besten 94. Sie stehen an zwei Orten in der Schweiz.
<b>Die beste Typografie</b>	<b>16</b>	Neu in dieser Bestenliste: Die Typografie. Die Jury hat eine Kampagne für ein Museum, eine Abschlussarbeit einer Studentin und ein Cover für eine CD als beste typografische Leistung ausgezeichnet.
<b>Die beste Verpackung</b>	<b>20</b>	Die beste Verpackung ist keine Verpackung. In einer Metzgerei und einer Konditorei fand die Jury gelungene Beispiele. Verpackung heisst auch Technologie. Die Jury zeichnet ebenfalls eine Maschine aus. Alle drei Preisträger sind aus dem Kanton Solothurn.
<b>Der beste Schweizer Song</b>	<b>26</b>	Und wieder schwingt 1994 der Berner Rockfilz obenaus. Begleitet wird er von der zur Zeit humorvollsten Schweizer Band und von Musik aus der Dancehall.
<b>Das beste Buch</b>	<b>28</b>	Aus über 40 000 Titeln aktueller deutscher Belletristik hatte die Jury auszuwählen. Sie entschied sich für einen Gedichtband, für eine Reportagensammlung und für einen Roman über einen Apotheker.

## Impressum

**Sonderheft «Hochparterre» und «10 vor 10»**

**Redaktion:** Köbi Gantenbein, Thomas Haemmerli, Benedikt Loderer, Christine Rindisbacher, Nadia Steinmann

**Gestaltung:** Barbara Schrag

**Titelbild:** Barbara Schrag; Yvonne Griss, Foto; Anton Arnold, Kaninchenzüchter in Littau; Schwager Tapeten in Oerlikon.

**Verlag:** Sarah Mengis

**Inserate:** Susanna + Paolo Franzoni, Kölliken

**Korrektorat:** Elisabeth Sele, Vaduz

**Litho:** Litho Reno, Chur

**Druck:** Condrau SA, Chur, Disentis

Dieses Heft konnte dank eines Sponsorbeitrags der Firma Gasser in Chur realisiert werden. Wir danken.

## Die Jurierung

Für jede Kategorie haben «10 vor 10» und «Hochparterre» eine unabhängige Jury berufen. Jedes Mitglied nominierte in einer ersten Runde seine fünf Favoriten. Daraufhin wurde zur zweiten Runde eingeladen, in der die Jurorinnen und Juroren 20 bis 25 Vorschläge zu rangieren hatten. Per Telefax kamen die Gewichtungen zusammen, wir berechneten die Platzierungen und heben nun den 1., 2. und 3. Platz aufs Podest. Wir gratulieren den «Besten 94» herzlich; wir danken den Mitgliedern der fünf Juries und wir danken schliesslich Christine Rindisbacher für die Organisation des ganzen Prozederes.

## Editorial

Vor Ihnen liegt das Sonderheft zur Bestenliste 94. Das ist eine Koproduktion von «10 vor 10» und «Hochparterre». Ueli Haldimann, Redaktionsleiter «10 vor 10», schreibt als Gast das Editorial.

### Der Dorfmetzger

Ich erinnere mich noch gut: Als bei uns im Dorf vor dreissig Jahren der Grundstein zum neuen Schulhaus gelegt worden ist, wurde in der Schatulle neben der Urkunde und der Wappenscheibe auch ein Joghurtbecher eingemauert. Ich verstand das zunächst nicht, liess mich aber belehren. Der Joghurtbecher sei eben ein Symbol der neuen Zeit. Der bruchfeste Plastik und das dünn gewalzte Aluminium zeigten, welches hohe technologische Niveau wir hierzulande hätten. Und: Man müsse jetzt kein Glas mehr auswaschen, kein Depot mehr zahlen, das sei bequem und fortschrittlich. Heute, im postindustriellen Jahr 1994, prämiieren wir eine Dorfmetzgerei, die propagiert, keine Verpackung zu verwenden. Mir gefällt der Entscheid unserer Jury ausserordentlich. Sie honoriert eine mutige und fortschrittliche Einzelleistung eines Dorfmetzgers. Das ist der Sinn der Bestenliste von «10 vor 10» und «Hochparterre»: Wir wollen nicht einfach eine der zahlreichen Bestsellerlisten konkurrenzieren, sondern aussergewöhnliche Ideen und Pionierleistungen honorieren.

Ueli Haldimann, Redaktionsleiter «10 vor 10»

Wie immer berichtet «10 vor 10» in der Woche vor Weihnachten, vom 12. bis 16. Dezember, über die Besten 94. Von «Hochparterre» kommt dieser Katalog. Wollen Sie mehr über «Hochparterre» erfahren? Nichts ist einfacher als das. Den Coupon ausfüllen, ausschneiden und einschicken genügt.

- ✂
- Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 12.–
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 95.–. Die ersten beiden Nummern sind gratis
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen) Preis Inland '95, inkl. 2 % MWST

Name / Vorname .....

Strasse .....

Telefon .....

Datum/Unterschrift .....

Einsenden an:

Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17